

Weitere Ganztagsschulen im Landkreis

Kulturministerium genehmigt Anträge / Schulen in Lichtenau und Sinzheim berücksichtigt

Lichtenau/Sinzheim (red). Kultusminister Andreas Stoch hat jetzt die Namen der neu genehmigten Ganztagschulen bekanntgegeben. Wie die beiden Landtagsabgeordneten Ernst Kopp (SPD) und Bea Böhlen (Grüne) mitteilen, wurden die Anträge mehrerer Schulen im Landkreis Rastatt bewilligt. Dies sind die Grundschule in Bietigheim und die Gustav-Heinemann-

Grundschule in Lichtenau sowie als sogenannte Umstellerschule die Merkurschule in Gaggenau-Ottenau. Hier gibt es bereits das Ganztagsangebot, jedoch stellt die Schule ab dem kommenden Schuljahr auf das neue Konzept mit einer verbesserten Ressourcenausstattung um. Weiterhin sind die Neuanträge der Realschule und des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in Gernsbach sowie der

Lothar-von-Kübel-Realschule in Sinzheim genehmigt worden.

Bei den weiterführenden Schulen erfolgt die Genehmigung noch nach dem Konzept der Beantragung nur offener Ganztagschulen. „Wir wollen auch für die weiterführenden Schulen eine gesetzliche Grundlage schaffen, die je nach Bedarf die gebundene oder die offene Form ermöglichen soll“, verwies

Ernst Kopp auf das Regierungsprogramm der SPD.

Landesweit steige die Zahl der Ganztagschulen um 116 an. Besonders stark steige die Zahl der Ganztagsangebote an Grundschulen nach neuem Ganztagschulkonzept (85). „Diese Entwicklung zeigt, dass die Verankerung der Ganztagschule im Schulgesetz überfällig war und Schulen und Schulträger nun die erforderliche Planungssicherheit erhalten. Diese können nun flexibel auf den Bedarf vor Ort reagieren. Sie dürfen verschiedene Formen anbieten – verpflichtend oder freiwillig, mit sieben oder acht Zeitstunden an drei oder vier Tagen in der Woche“, erläuterten Böhlen und Kopp. „Der Ganztagesbetrieb verspricht wesentliche Vorteile: Durch das erweiterte Schulangebot stärken wir den Bildungserfolg der Schülerinnen



DIE GUSTAV-HEINEMANN-SCHULE wird zur Ganztagschule. Das Kultusministerium gab jetzt die Namen der neu genehmigten Schulen bekannt, darunter ist auch die Lichtenauer Bildungsstätte. Foto: Gangl

Weiteren Anstieg im Jahr 2017 erwartet

und Schüler und leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in unserer Region.“

Die beiden Abgeordneten betonen darüber hinaus, dass die Ganztagschule mehr als Betreuung sei. Sie erlaube neue Gestaltungsmöglichkeiten des Lernprozesses. Über den Tag verteilt können sich traditioneller Unterricht, individuelle Vertiefungsphasen und Übungszeit, musische Angebote oder Sport abwechseln.

In den kommenden Jahren rechnet die Landesregierung mit einem weiteren Anstieg der Ganztagschulen im Grundschulbereich. Bis zum 1. Oktober können Schulträger weitere Anträge auf Ganztagschule beim Kultusministerium einreichen. Bis 2023 sollen landesweit rund 70 Prozent der Grundschulen ein Ganztagsangebot einrichten.